Veranstalter dieser Reise:

Hauser Exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9
81241 München
(0) 89 2350060
(0) 89 23500699
info@hauser-exkursionen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

EUROPA: SPANIEN

SPANIEN - UNBERÜHRTE BERGE ASTURIENS

- 3-tägiges Trekking in den Picos de Europa (4 - 7 Std. täglich)
- Wanderungen: 1 x moderat (4 - 5 Std.), 2 x mittelschwer (5 - 8 Std.)
- Über den Pass Collada de la Canalona zum markanten Naranjo de Bulnes trekken
- Im Naturpark Somiedo den Spuren der Kantabrischen Braunbären folgen
- Entlang der versteckten Bergseen von Saliencia wandern
- Vom Pico San Carlos hinab ins tief abfallende Liébana-Tal blicken
- In einer familiengeführten Käserei die Herstellung des Cabrales-Käses kennenlernen

Im Zickzack reihen sich die Gipfel aneinander, dazwischen glitzern Gletscherseen in der Sonne. Kurz darauf schieben sich Wolken vorbei und lassen die Landschaft in einem völlig neuen Licht erscheinen. Die wilden Blumenwiesen wiegen sanft im Wind und vereinzelt stehen verlassene Hirtenhäuschen auf den Weiden. Über uns zieht ein Greifvogel seine Kreise und in der Ferne thront eine Berghütte. Willkommen im Nationalpark Picos de Europa! Wir trekken zur Urriellu-Hütte im Herzen der Picos, erleben den Ausblick auf den imposanten Gipfel des Naranjo de Bulnes und steigen durch Schluchten und über Almweiden ab ins Bergdorf Sotres. Wir folgen alten Minenwegen durch das Ostmassiv, genießen die Mittagssonne an der Schutzhütte Casetón de Ándara und wagen uns hinauf bis zum steilen Gipfel des Pico San Carlos. Doch nicht nur die grün leuchtenden Almen und die schroffen Felsspitzen ziehen uns in ihren Bann, auch den sanften Umgang mit den Ressourcen der Berglandschaft lernen wir kennen. In Sotres wird uns näher gebracht, wie der regionale Cabrales-Käse in den Höhlen der Picos reift und im abgeschiedenen Naturpark Somiedo erfahren wir, wie das Biosphärenreservat zu einem Rückzugsort der letzten Braunbären Europas wurde. Wir erkunden den ältesten Naturpark Spaniens, lernen von einem Bären-Guide, wie die Tiere dort geschützt werden und was es mit den noch erhaltenen traditionellen Reetdachhütten, den “Teitos”, auf sich hat. Tagsüber erwarten uns die türkisfarbenen Bergseen von Saliencia und das saftig grüne Valle del Lago, abends die asturische Küche aus regionaler Landwirtschaft. Unweit der Atlantikküste finden wir noch das "andere Spanien” - ein ursprüngliches Naturparadies!

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf ausgedehnten Wanderungen durch die Bergwelt Asturiens. Während des Trekkings durch den Nationalpark Picos de Europa erwandern wir das imposante Kalkstein-Massiv und erfahren, wie die ländliche Bevölkerung im Einklang mit der Natur lebt. Zudem erkunden wir den Naturpark Somiedo, der mit seinen abgeschiedenen Tälern zu einem Rückzugsort für die letzten wilden Kantabrischen Braunbären geworden ist. Dadurch wird die

andersartige Natur Nordspaniens kennengelernt, ebenso wie die Sitten und Gebräuche dieser Region. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind gute Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 8 Std. Gehzeit auf schmalen Bergwegen, gerölligen Pfaden und über wegloses Gelände. Gelegentlich queren wir eventuell noch Altschneefelder. Einige Etappen erfordern Schwindelfreiheit, das Gehen auf Wanderpfaden neben steil abfallenden Hängen sollte keine Probleme bereiten. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Einzelne Wanderungen können ausgelassen werden, die Uriellu-Hütte ist jedoch nur zu Fuß erreichbar. Unterbringung: Wir übernachten in Pola de Somiedo in einem Mittelklassehotel und in Sotres in einem familiären Gästehaus. Alle Zimmer sind gemütlich eingerichtet und verfügen über ein Bad. Während des Trekkings sind wir in einfachen Berghütten in Mehrbettzimmern mit Gemeinschaftsbad untergebracht. Die Vega de Uriellu-Hütte verfügt nur über einfache sanitäre Anlagen. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Halbpension sowie zweimal Mittagessen inkludiert. Wir frühstücken in den Unterkünften und essen auch dort zu Abend. Die Restaurants unserer Unterkünfte bieten typisch asturische Produkte und Fleisch aus der lokalen Landwirtschaft an. In Nordspanien gibt es viele Fleischgerichte wie Ziege oder Lamm, aber auch Fisch wird serviert. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder kehren in einer Berghütte ein. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen eventuell nach Rücksprache. Wir bitten um Verständnis! Wichtige Hinweise: Wir bitten um Beachtung der Sicherheitshinweise: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug nach Oviedo. Nach der Ankunft fahren wir in unser Hotel im kleinen Ort Pola de Somiedo im einsamen gebirgigen Süden Asturiens und richten uns für die nächsten Tage ein.

Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km | Unterkunft: Hotel Castillo del Alba in Pola de Somiedo | Verpflegung: A

2. Reisetag: Wanderung über die Braña de Mumián nach Pola de Somiedo

Im Kantabrischen Gebirge leben noch ca. 300 Braunbären und die meisten von ihnen haben im abgeschiedenen Naturpark Somiedo einen Zufluchtsort gefunden und werden hier geschützt. Mit unserem Reiseleiter und einem lokalen, englischsprachigen Bären-Guide, folgen wir heute den Spuren der Tiere und werden ein kurzes Stück nach El Llamardal gefahren. Von dort steigen wir am steil abfallenden Hang des Peña Gúas stetig bergauf. Ob wir das Glück haben aus der Ferne Bären zu sichten? Auf jeden Fall werden wir mit herrlichen Weitblicken hinab ins grüne Tal am Somiedo-Fluss und die umliegenden Berge belohnt. Wir erreichen die gräserne Hochebene Braña de Mumián und sehen uns die traditionellen Steinhütten ("Teitos"), die von kleinen Steinmauern umrahmt sind, näher an. Auf einem Waldweg steigen wir ab ins idyllisch gelegene Dorf El Coto und folgen dann dem Tal zurück nach Pola, wo wir das Interpretationszentrum des Naturparks besuchen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 380 m | Abstieg: 930 m | Unterkunft: Hotel Castillo del Alba in Pola de Somiedo | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Wanderung von den Saliencia-Seen nach Valle del Lago

Heute erkunden wir die malerischen, stufenförmig gelegenen Bergseen des Naturparks und fahren zu unserem Ausgangspunkt an der Grenze zu Kastilien und Léon. Nach einem kurzen Stück erreichen wir bereits den klaren La Cueva-See, eingekesselt zwischen steilen begrünten Felswänden. Wir steigen am Hang weiter hinauf zu den oberhalb auf einer Hochebene gelegenen Seen Cerveiriz und Calabazosa. Über karges Weideland führt uns der Weg nun recht eben Richtung Nachbartal Valle del Lago. Schon bald erstreckt sich das Tal mit seinen schroffen Bergspitzen, den mit Buchenwäldern überzogenen Hängen und breiten Weideflächen unter uns. Ein schmaler Pfad führt uns abwärts zum türkisfarbenen Valle-See am Talende. Ein herrlicher Ort zum Innehalten, bevor wir am gegenüberliegenden Hang wieder leicht aufsteigen und durch das Tal in das gleichnamige Dorf Valle del Lago wandern.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Aufstieg: 540 m | Abstieg: 970 m | Unterkunft: Hotel Castillo del Alba in Pola de Somiedo | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Fahrt nach Sotres, Wanderung nach Aliva

Wir verlassen Pola de Somiedo und fahren in die Picos de Europa nach Sotres. Alles was wir für die nächsten zwei Nächte nicht benötigen, können wir in unserer Unterkunft in Sotres deponieren und nehmen nur unseren Rucksack mit. Dann starten wir in unser 3-tägiges Trekking. Südlich von Sotres passieren wir zunächst die Hirtenhütten von Invernales del Texu und folgen dann einem breiten Weg, der sich entlang des Duje-Flusses zwischen dem zentralen und östlichen Massiv der Picos stetig bergauf schlängelt. Die steilen Berge stehen uns Spalier und wir gelangen zu den ersten Almen. Schließlich erreichen wir die weitläufige Weidelanschaft von Aliva und unsere Unterkunft. Nach diesem langen Tag haben wir nun Zeit, die Gipfel-Kulisse der Picos in Ruhe auf uns wirken zu lassen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 215 km | Aufstieg: 800 m | Abstieg: 75 m | Unterkunft: Aliva-Hütte in Aliva | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Wanderung von Aliva zur Vega de Uriellu

Von Aliva aus laufen wir am Morgen entlang der Almwiesen und vorbei an der früheren Jagdhütte König Alfonso XII, bis die Landschaft zunehmend karger wird. Wir tauchen tiefer in das imposante Kalkstein-Massiv ein! Der Pfad wird schmaler und gerölliger und führt uns in steilen Serpentinen hinauf zum Pass Collada de la Canalona. Hier haben wir die Möglichkeit eine Rast einzulegen und die beeindruckende Aussicht auf das Zentral- und Ostgebirge der Picos zu genießen. Wer möchte, kann noch bis zum nahegelegenen Gipfel des Peña Vieja (2.613 m) aufsteigen. Anschließend wandern wir an einem Geröllhang am Rande einer großen Doline, einer trichterförmigen Senke im Karstgestein, allmählich abwärts in Richtung des Naranjo de Bulnes. Am Fuße des markanten Felsenturms kehren wir in der Vega de Uriellu-Hütte ein und freuen uns auf den Sonnenuntergang - hoffentlich über den Wolken.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Aufstieg: 1120 m | Abstieg: 840 m | Unterkunft: Vega de Uriellu-Hütte in Uriellu | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Wanderung von der Vega de Uriellu nach Sotres

Ein langer, aber landschaftlich umso reizvollerer Abstieg liegt vor uns. Zunächst folgen wir einem steinigen Pfad durch das Kalkgestein, der uns jedoch bei guter Sicht mit Weitblicken über die Bergketten bis zum Atlantik und hinab in die tiefen, grünen Täler belohnt. Ob wir auch Gämse an den Felswänden sehen werden? Allmählich tauschen wir die rauhe Landschaft gegen saftig grünes Weideland ein und passieren die Schutzhütte Terenosa. Über einen Hirtenpfad durch das Tal und nach einem kurzen letzten Anstieg erreichen wir schließlich das malerisch gelegene Bergdorf Sotres. Am Nachmittag besuchen wir noch eine familiengeführte Käserei und erfahren, wie der bekannte Cabrales-Käse in den Höhlen der Picos reift.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Aufstieg: 180 m | Abstieg: 1080 m | Unterkunft: Gästehaus Sotres in Sotres | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Wanderung auf den Pico San Carlos

Wir werden ein kurzes Stück zum Startpunkt unserer Wanderung gefahren und erkunden heute das Ostmassiv des Nationalparks. Ein gut begehbarer Weg führt uns hinauf zur Schutzhütte Casetón de Ándara (1.725 m), die uns in den Fels gebaut, am Fuße des Pico Mancondiú erwartet. Von hier genießen wir bereits die Aussicht über die Berge Asturiens. Wir queren anschließend ein weites Hochplateau und steigen die letzten Meter am Grat bis zum Pico San Carlos (2.390 m) auf. Steil fällt der Südhang des Berges hinab ins breite, üppig grüne Tal von Liébana. Wir kehren auf dem gleichen Weg zurück zur Hütte, an der diejenigen warten können, die den Gipfel auslassen möchten. Vorbei am ausgetrockneten Ándara-See mit Blick auf das Zentralmassiv der Picos, steigen wir nach Sotres ab und haben uns das Abschiedsessen redlich verdient.

Gehzeit: ca. 07:00-08:00 Std. | Gehstrecke: ca. 16 km | Fahrstrecke: ca. 3 km | Aufstieg: 1200 m | Abstieg: 1350 m | Unterkunft: Gästehaus Sotres in Sotres | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Heimreise

Wir fahren nach Oviedo und treten unseren Rückflug an. Je nach Abflugzeit bleibt uns auf der Fahrt noch Zeit für einen kurzen Zwischentopp im schönen Küstenort Llastres.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 160 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
28.09.2024	05.10.2024	✗	1.865 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Oviedo
- Flug mit Lufthansa ab/bis München nach Oviedo
- (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Übernachtung 3 x im Mittelklassehotel, 2 x im Gästehaus, 2 x in Berghütten (Mehrbettzimmer mit Gemeinschaftsbad)
- 7 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- Reisekrankenschutz
- Übernachtung 3 x im Mittelklassehotel, 2 x im Gästehaus, 2 x in Berghütten (Mehrbettzimmer mit Gemeinschaftsbad)
- 7 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 100,00 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- 3-3

Generelle Hinweise

-

Im Zickzack reihen sich die Gipfel aneinander, dazwischen glitzern Gletscherseen in der Sonne. Kurz darauf schieben sich Wolken vorbei und lassen die Landschaft in einem völlig neuen Licht erscheinen. Die wilden Blumenwiesen wiegen sanft im Wind und vereinzelt stehen verlassene Hirtenhäuschen auf den Weiden. Über uns zieht ein Greifvogel seine Kreise und in der Ferne thront eine Berghütte. Willkommen im Nationalpark Picos de Europa! Wir trekken zur Urriellu-Hütte im Herzen der Picos, erleben den Ausblick auf den imposanten Gipfel des Naranjo de Bulnes und steigen durch Schluchten und über Almweiden ab ins Bergdorf Sotres. Wir folgen alten Minenwegen durch das Ostmassiv, genießen die Mittagssonne an der Schutzhütte Casetón de Ándara und wagen uns hinauf bis zum steilen Gipfel des Pico San Carlos. Doch nicht nur die grün leuchtenden Almen und die schroffen Felsspitzen ziehen uns in ihren Bann, auch den sanften Umgang mit den Ressourcen der Berglandschaft lernen wir kennen. In Sotres wird uns näher gebracht, wie der regionale Cabrales-Käse in den Höhlen der Picos reift und im

abgeschiedenen Naturpark Somiedo erfahren wir, wie das Biosphärenreservat zu einem Rückzugsort der letzten Braunbären Europas wurde. Wir erkunden den ältesten Naturpark Spaniens, lernen von einem Bären-Guide, wie die Tiere dort geschützt werden und was es mit den noch erhaltenen traditionellen Reetdachhütten, den “Teitos”, auf sich hat. Tagsüber erwarten uns die türkisfarbenen Bergseen von Saliencia und das saftig grüne Valle del Lago, abends die asturische Küche aus regionaler Landwirtschaft. Unweit der Atlantikküste finden wir noch das "andere Spanien” - ein ursprüngliches Naturparadies!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.